

Pressemitteilungen

- 528/2022 **Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht thematisiert
Hatespeech**
- 529/2022 **Neues Amtsblatt erschienen**
- 530/2022 **Verkehrssperrung in der Bernhard-Awe-Straße**
- 531/2022 **Online-Seminar der VHS zur Pädagogik von Maria Montessori**

Pressemitteilung 528/2022

Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht thematisiert

Hatespeech

Zum 84. Mal jährt sich am 9. November die Reichspogromnacht. Im Gedenken hieran organisiert der Stadtjugendring Castrop-Rauxel e.V. in Kooperation mit dem Team Jugendarbeit der Stadt am Mittwoch um 17.00 Uhr einen Schweigemarsch. Treffpunkt ist der Jüdische Friedhof, Obere Münsterstraße. Von dort geht es durch die Stadt zum Simon-Cohen-Platz, dem ehemaligen Standort der Castroper Synagoge.

In der anschließenden Kundgebung wird es neben der Begrüßung durch Frank Ronge, Vorsitzender des Stadtjugendringes, und einer Ansprache des Bürgermeisters Rajko Kravanja, vor allem um Wi(e)derworte gehen. Um Worte, die man finden sollte, Widerworte die entgegengesetzt werden müssen und Worte, die zur Hatespeech werden. Gemeint sind Hassreden, die mit menschenverachtenden Aussagen Einzelne oder Gruppen abwerten. Dabei werden Statements aus dem Nationalsozialismus und von heute aus Zeitung und Internet verlesen. Eigene positive Botschaften können von den Teilnehmenden vorgetragen oder schriftlich an einer Stellwand angeheftet werden. Jede und jeder ist eingeladen mit seiner Stimme Widerworte zu geben. Ein wesentlicher Beitrag kommt in diesem Jahr von der Antirassismus AG des Adalbert-Stifter-Gymnasiums. Die Schülerinnen und Schüler haben in einer Umfrage unter Mitlernenden erhoben, wie viele schon einmal Hassbotschaften erhalten haben und stellen die Ergebnisse und Erfahrungsberichte vor. Begleitet wird die Gedenkveranstaltung, die gegen 18.30 Uhr endet, auch musikalisch.

Das Familien- und Bildungsbüro setzt den Gedenktag mit dem Vortrag „Ausgrenzung durch Sprache“ um 18.30 Uhr fort. Im neuen Gebäude an der Schillerstraße 3 spricht Judith Kirberger von der Ruhr-Universität Bochum über Hatespeech und Fake News mit Beispielen aus der rechtslastigen Szene.

In der abschließenden Diskussion wird auch besprochen, wie sinnvoll reagiert werden kann und wie man verbal dagegenhält.

Am Sonntag, 13. November, bietet Stadtarchivar Thomas Jasper um 15.00 Uhr eine Führung zur Geschichte der Castroper Bürger jüdischen Glaubens an. Besucht werden die Orte ehemaligen jüdischen Lebens in Castrop. Fast 250 Jahre prägten jüdische Handwerker und Kaufleute das die Stadt entscheidend mit und hinterließen noch heute sichtbare architektonische Glanzlichte in der heutigen Fußgängerzone. Den Abschluss des Rundganges bildet der Besuch des jüdischen Friedhofes an der Oberen Münsterstraße, den ältesten erhaltenen seiner Art im Kreis Recklinghausen. Treffpunkt zur VHS-Führung ist das Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Bereits heute (7.11.) findet im Bürgerhaus zur gleichen Thematik um 19.00 Uhr der Vortrag des Historikers Dr. Alexander Berner „Christusmörder und Brunnenvergifter“ statt, der die Krisengeschichte der deutschen Juden des Mittelalters zeigt.

Pressemitteilung 529/2022

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 23/2022 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Versteigerung von Fundsachen über das Internet
- Bebauungsplan Nr. 246, „Gewerbegebiet Knepper“, hier: Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt stehen die Amtsblätter unter dem Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Pressemitteilung 530/2022

Verkehrssperrung in der Bernhard-Awe-Straße

In Höhe der Hausnummer 17 wird die Bernhard-Awe-Straße von Donnerstag, 10. November bis zur Beendigung der Bauarbeiten, längstens bis Montag, 14. November, wegen Arbeiten im Zusammenhang mit einem Hausbau für den Verkehr voll gesperrt.

Parkmöglichkeiten im Umfeld sind wegen der geänderten Verkehrsführung in dieser Zeit eingeschränkt.

Pressemitteilung 531/2022

Online-Seminar der VHS zur Pädagogik von Maria Montessori

Im VHS-Online-Seminar „Die Pädagogik von Maria Montessori“ begeben sich die Teilnehmenden am Mittwoch, 16. November, von 18.00 bis 21.15 Uhr auf die Spuren der Pädagogin. „Hilf mir, es selbst zu tun!“ – Diese Bitte wurde zum Leitmotiv für das gesamte Erziehungskonzept von Maria Montessori. Sie sieht jedes Kind als eine Einheit von Körper, Geist und Seele. Das Kind bestimmt Art und Dauer seines Lernprozesses gemäß seinem individuellen Entwicklungsstand und -tempo selbst. Die Erwachsenen geben dabei die herkömmliche Rolle als Wissensvermittler auf. Stattdessen ermutigen sie die Kinder, ihre Lernprozesse selbst zu organisieren.

Das Seminar findet via Zoom statt, die Teilnahme kostet 14 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS telefonisch unter 02305 / 54884-10 sowie per Mail an vhs@castrop-rauxel.de entgegen.